

nur 5° nach der Nordseite, aber 7°, ja in einem Falle 9° nach der Südseite. Wir werden uns mit dieser Frage im folgenden Abschnitt beschäftigen, der der Breitenänderung gilt.

Die Kurvengruppe V, die dieselben Größen für die Südhalbkugel darstellt, gibt ein ganz anderes Bild. Auch hier ist die Mittelkurve die Strahlungskurve, mit ebenso wie in I bis IV nach oben wachsender Strahlung. Um die Entstehung der Kurve klarzumachen, haben wir auch hier die beiden Fundamentalkurven eingezeichnet, die ε -Kurve mit demselben, die $e \sin \Pi$ -Kurve mit entgegengesetztem Vorzeichen wie für die Nordhalbkugel, weil der Sommer hier in unseren Winter fällt.

In der folgenden Übersicht stellen wir alle die durch Strichelung herausgehobenen Täler der Kurven IV und V zusammen, in denen wir die Eiszeiten bzw. deren Beginn erkennen müssen. Die entstandenen Eiskappen werden viele Jahrtausende weitergewachsen sein. Auch auf der südlichen Halbkugel sind es, wie auf der nördlichen, die Zeiten großer Exzentrizität der Erdbahn, in die diese Täler fallen; aber zum Teil sind es andere Maxima derselben, und im einzelnen gestaltet sich die Kurve sehr anders. Weder die Vierzahl noch die Verdoppelung der Strahlungsminima, die wir im Norden fanden, zeigt sich hier. Dagegen sehen wir eine große Zahl schwächerer Minima in verschiedenen Abständen aufeinander folgen. Das kleine Tal im M-R- Interglazial der Nordhalbkugel, das wir als „Namenlos“ aufgeführt haben, hat wohl kaum zu einer wirklichen Eiszeit, d. h. Inlandeisbildung in Europa geführt.

Übersicht der Eiszeiten (Jahrtausende vor Jetztzeit).

Nordhalbkugel	Südhalbkugel
Günz I 592—585 ..	—
Günz II 550—543 ..	Vor Günz II 560—554 ..
Mindel I 478—470 ..	Nach Mindel I 468—462 ..
Mindel II 434—429 ..	} bei: (442), 389, 350, 312, 270 ..
—	
—	
Namenlos 305—302 ..	
Riß I 236—225 ..	Nach Riß I 226—218 ..
Riß II 193—183 ..	Vor Riß II 200—195 ..
Würm I 118—110 ..	bei 152 ..
Würm II 74—66 ..	Nach Würm I 110—103 ..
(Balt. Stadium 25 ..)	Vor Balt. Stad. 33—30 ..

Selbstverständlich haben neben diesen Schwankungen in der Bestrahlung auch allfällige Änderungen im Luftkreislauf und in der Verteilung von Wasser und Land das Klima beeinflußt. Aber hier sind wir